

# DER NEPTUNBRUNNEN

Der Neptunbrunnen in der Eisenstraße im Alten Botanischen Garten von Josef Wackerle 1937 aus Kirchheimer Muschelkalk geschaffen.

Der Neptunbrunnen, hier stand vormals der Glaspalast, er brannte 1931 ab, der Brunnen ist das Zentrum der Gartenanlage die 1804-1814 durch Friedrich von Sckell angelegt wurde.

Diese Grünanlage mit reichlich Blumenschmuck gibt den großzügigen Rahmen und nötigen Freiraum für die imposante Größe der Brunnenanlage.

Neptun mit seinem Dreizack und Tunika über der Schulter zeigt sich in Siegerpose neben seinem kraftspendenden, fischschwänzigen Roß, das ihn an die Wasseroberfläche gebracht hat. Gerade setzt Neptun seinen Fuß auf die felsige Erde.

Untermalt wir sein kraftvoller Auftritt mit dem muskulösen Körperbau durch die Musik, die ihn umgebenden Tritonen auf den Muscheln blasen.



Mit Kraft versehen wird die ganze Gruppe durch eine in Intervallen aufbrausende Fontäne. Außerdem fallen mehrere dünne Strahlen aus den Muscheln in das Becken. An heißen Sommern kann es schon

mal vorkommen, dass sich die Bürger im Brunnen erfrischen.

